
Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 13

Duisburg/Essen, den 26. Februar 2015

Seite 91

Nr. 26

**Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Sprachliche Grundbildung
im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Grundschulen
an der Universität Duisburg-Essen**

Vom 18. Februar 2015

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Grundschulen vom 26.08.2011 (Verkündungsblatt Jg. 9, 2011, S. 543 / Nr. 78) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Sprachliche Grundbildung im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Grundschulen vom 12. März 2012 an der Universität Duisburg-Essen (Verkündungsblatt Jg. 10, 2012 S. 177 / Nr. 30), zuletzt geändert durch die erste Änderungsordnung vom 15. Februar 2013 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013, S. 403 / Nr. 39) wird wie folgt geändert:

1. Die **Anlage 1: Studienplan** erhält die als Anlage 1 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.
2. Die **Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module** erhält die als Anlage 2 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.

Artikel II

Diese Ordnung tritt mit Wirkung zum 01.10.2014 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 16.07.2014.

Duisburg und Essen, den 18. Februar 2015

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler
In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

Anlage 1: Studienplan für das Studienfach Sprachliche Grundbildung im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Grundschulen

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
Literatur I		1-2				60	120	6
Einführung in die Literaturwissenschaft	VO	1	P	2		30	60	3
Grundzüge der Literaturgeschichte	VO	2	P	2		30	-	3
Modulabschlussprüfung	-	2	-		KL	-	60	-
Linguistik I		1				60	90	5
Grundkurs Linguistik	VO	1	P	2		30	30	2
Grammatische Grundlagen	SE	1	P	2		30	30	2
Modulabschlussprüfung	-	1	-		KL	-	30	1
Literatur II		3				30	120	5
Exemplarische Textanalyse: Kinder- und Jugendliteratur	SE	3	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	3	-		HA	-	60	2
Linguistik II		2-3				60	120	6
Laut und Schrift	SE	2	P	2		30	60	3
Semantik	VO	3	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	3	-		KL	-	-	-
Schriftspracherwerb		4				90	150	8
Einführung in den Schriftspracherwerb	VO	4	P	2		30	30	2
Erwerb der Lesekompetenz und Le- sedidaktik	SE	4	P	2		30	60	3
Erwerb der Schreibkompetenz	SE	4	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	4	-		HA	-	-	-
Berufsfeldpraktikum		5				30	150	6
Seminar zum Praktikum	SE	5	P	2		30	60	3
Praxisphase	-	5	P	2		-	90	3

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
Literatur III						60	120	6
Medienwissenschaftliches Seminar	SE	5	P	2		30	60	3
Literarische Sozialisation	SE	6	P	2		30	30	2
Modulabschlussprüfung	-	6	-		MP	-	30	1
Linguistik III						60	90	5
Tendenzen der Gegenwartssprache	SE	5	P	2		30	60	3
Spracherwerb	SE	6	P	2		30	30	2
Modulabschlussprüfung	-	6	-		MO	-	-	-
Zwischensumme						450	960	47
Bachelorarbeit						0	240	8
Summe						450	1200	55

Prüfungsformen:

MP = Mündliche Prüfung

HA = Schriftliche Hausarbeit

KL = Klausur

Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
Literaturwissenschaft I	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur im Allgemeinen und Kinder- und Jugendliteratur (KJL) im Besonderen, • erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik), • können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden, • verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche.
Linguistik I	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden, • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen, • linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und den Schriftspracherwerb einsetzen, • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren, • die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen, • empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen, • Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und • vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.
Literaturwissenschaft II	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation, • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformation sowie die Kultur von 1900 bis heute unter Berücksichtigung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen.
Linguistik II	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen beschreiben, • Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
Schriftspracherwerb	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die länderübergreifenden Standards für den Deutschunterricht an Grundschulen, • kennen den Zusammenhang von schriftsprachlicher Kompetenz und grundlegender Bildung, • kennen Stufenmodelle der Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenz und beziehen sie ansatzweise auf Lese- und Schreibproben von Schülerinnen und Schülern, • kennen zentrale Aspekte der Diskussion um Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS), • kennen zentrale Befunde der Lesesozialisationsforschung, • sind mit dem Konstrukt der phonologischen Bewusstheit vertraut, • kennen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze („Lesen durch Schreiben“, Fibelunterricht usw.) und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein, • kennen Modelle der Lesekompetenz, • kennen prominente didaktisch-methodische Konzepte zum Erwerb von Lesefähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein, • können Lesefähigkeiten diagnostizieren und fördern, • kennen Lesestrategien, die das Textverständnis intensivieren.

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
Literaturwissenschaft III	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, • können medienspezifische Analyseverfahren anwenden, • können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, • kennen den Begriff der Literarischen Sozialisation in Abgrenzung zur Lese- und Mediensozialisation, • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung Literarischer Sozialisation, • kennen die Ergebnisse einschlägiger Studien zur Literarischen Sozialisation im Hinblick auf die Bedeutung von Familie, Peer Group und Schule und können ansatzweise deren methodisches Vorgehen beurteilen, • kennen Methoden und Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen.
Linguistik III	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Aspekten sprachlicher Normen und Normierungen vertraut, • kennen wesentliche Topoi der Diskussion über Werbe- und Jugendsprache, • unterscheiden Tendenzen der Gegenwartssprache vor allem in den Bereichen Syntax, Morphologie (einschließlich Wortbildung), • beurteilen ansatzweise begründet öffentliche Debatten zum „Zustand“ der deutschen Gegenwartssprache (sprachliche „Verrohung“, Anglizismen, „flut“ usw.), • kennen zentrale Befunde der Spracherwerbsforschung, • kennen Grundannahmen verschiedener Spracherwerbtheorien und einige der geläufigen Pro- und Contra-Argumente.

